Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gůt als vnd danklichpär pin gewesen
vnd du mein einiger trost zartew-
auzer meltew ewigew weisshait wie
chan ich dir ymmer voldanklichen dez
vbergulden alles gůte das du mit
deinen wunden mit deine sr versu=
net vnd gehailet hast den pruech
den all creat nicht möchte wider=
pringen vnd darumb mein einige
freud so weit mich wie ich dein lieb
zaichen an meine leubtrugen vm in
meiner gedächten ze allen zeite. hab ewoff das
all disew welt vnd alles himlisch
her sech daz ich danklichpär sey dein
grundlosen gůt die du mir armen
verlorn sel hast getan alain vo dein
grundlosen vnmässigen gůt Ay ewig
weis mit Du solt dich vnd das
dein mir freileich geben vnd ninner
widermonen alles das nicht notdurft
ist das sol von dir vnbermit sey
so sind dem heut warleich an mein

vm mit willen